

**Freitag, 3. Januar 2020
Start: 19:00 Uhr**

Ende: 21:30 Uhr

Martin Diekmann und Marco Löhken begrüßten die Teilnehmer und stellten die Tagesordnung für die GeFa vor. Für den Freitag standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- 1) Gemeinsame Begrüßung
- 2) Jahresrückblick
- 3) Organigramm: Änderungen im Team Tauchen
- 4) Berichte aus den Bezirken
- 5) Aktuelle Stunde und Aussprache

Die Inhalte der o.g. Punkte sind in der Anlage dokumentiert.¹

Berichte aus den Bezirken

- Kurze inhaltliche Darstellung der Einsätze und aktuellen Themen aus den Bezirken
- Bezirk SSL: Präsentation über die Einsätze in 2019
- Hinweis von Martin Diekmann, dass alle Einsätze schnellstmöglich per Mail an den LV gemeldet werden:
koordinierungsstelle@westfalen.dlrg.de

¹ File: GeFa2020_01-05_Orga-Rueckblick.pdf

**Samstag, 4. Januar 2020
Start: 08:30 Uhr**

Ende: 12:30 Uhr

TOP 6) GeFa in der Zukunft²

- Fragestellungen
 - Dauer der GeFa?
 - Benötigen wir noch ein GeFa-Update?
 - Welche Themen sollen behandelt werden?
 - In 2021 gibt es eine Terminkollision mit dem Jahreswechsel
- Diskussion über Inhalte und die daraus resultierende Dauer der GeFa in der Zukunft
- Feedback aus dem Arbeitskreis
 - Grundsätzlich ein Präsenstermin gewünscht, ggf. ergänzt durch Praxisthemen
 - Update regelmäßig auf Quartalsbasis, dadurch kürzer aber per Video-/Telefonkonferenz
 - Aufteilung der Themen nach „nur“ Information und Themen die Inhaltlich zu besprechen / diskutieren sind.
- Terminierung und Umfang in 2021
 - Umsetzung ist zurzeit noch unklar
 - Termin für 2021 zurzeit noch unklar
 - Ort 2021 zurzeit noch unklar
 - Ggf. weitere Informationen nach der Klausurtagung des LV-Vorstands

TOP 7) PO Schwimmen und Rettungsschwimmen

- Marco Löhken stellte die Hauptänderungen der PO Schwimmen/Rettungsschwimmen dar.
- Details in der Präsentation³

TOP 8) Einsatzübung Landesverband

- Martin Diekmann gab einen Rückblick auf die Einsatzübung 2019 im Bereich Höxter.
- 4 WRZ waren an der Übung beteiligt und 6 Übungsszenarien mussten durch die WRZ bewältigt werden.
- 2 WRZ waren an der Großübung „Wesersturm“ des Kreis Höxter beteiligt
- Die Zusammenarbeit in den Zügen hat sehr gut geklappt. Es zeigt sich immer mehr, wie die Struktur bei allen Teilnehmern angekommen ist.
- Diskussion bzgl. der Gefährdungsbeurteilung durch die Taucheinsatzführer vor Ort. Alle Szenarien sind so ausgesucht, dass sie machbar sind. Wenn ein Taucheinsatzführer in seiner Gefährdungsbeurteilung dazu kommt, dass ein Taucheinsatz nicht möglich ist, ist diese Entscheidung für den Trupp zu akzeptieren. Allerdings ist dann ggf. der Übungssteuerer gefordert, dies mit dem Taucheinsatzführer zu besprechen (Wurden die Gefährdungen falsch eingeschätzt? Kann der Taucheinsatz ggf. doch durchgeführt werden?).
- Weitere Details mit Informationen zu den Szenarien sowie Bilder in der beiliegenden Präsentation.⁴
- Planungen für 2020 laufen auf Hochtouren.

TOP 9) Motivation für die Tauchausbildung

- Fragestellung: Wie kann ich Nachwuchs erfolgreich für die Tauchausbildung motivieren.
- Marco zeigte im Rückblick die Ergebnisse der GeFa 2017 bis 2019 auf⁵
- Detaillierte Darstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeit aus der GeFa 2019 mit den drei Säulen Potential, Gewinnen und Halten.
- Diskussion über die Erfahrungen und Umsetzungen in den Bezirken.
 - Schnuppertauchen positiv
 - Maßnahmen in der Werbung, z.B. Flyer, YouTube Videos, etc.
 - Unterschiedliche Sicht- und Vorgehensweise in den Bezirken bzgl. Zielgruppen.

² File: GeFa2020_06_GeFa.pdf

³ File: GeFa2020_07_PO-Schwimmen.pdf

⁴ File: GeFa2020_08_Einsatzuebung.pdf

⁵ File: GeFa2020_09_Motivation-Tauchausbildung.pdf

- Kein pauschaler Lösungsansatz, der für alle greift / umsetzbar ist (siehe auch Zielgruppen)
- Marco wird dieses Thema auch mal auf der ReFa mit anderen LVs diskutieren.

TOP 10) ET-Prüfung / Crossover⁶

- Marcel stellte eine Zusammenfassung der ET-Prüfung 2019 vor.
 - Sehr positiv wurde der hervorragende Ausbildungsstand im ABC-Bereich hervorgehoben.
- Leider auch in diesem Jahr kurzfristige Abmeldungen
- Erstmals neue Prüfungsbögen (Multiple Choice) => können sehr schnell ausgewertet werden. Für jede Prüfung kann über das ISC individuell aus einem Pool von 1000 Fragen zusammengestellt werden.
- Darstellung der Vorgaben für den Crossover zum FZGT - ET1
- Meldeschluss für ET2-Prüfung 2020 ist der 1. April 2020 und nicht der 1. Juni 2020!
- Abfrage der Teilnehmer für Crossover und ET2 in 2020 und 2021
- Martin und Torsten berichten kurz über den erfolgreichen TaEF Lehrgang. Verbesserungspotential soll zum nächsten Lehrgang eingebracht werden. Eine kurze Abfrage bei den Bezirken ergibt eine Teilnehmerzahl von 6-8 Personen.

TOP 11) DGUV 105-002⁷

- Anforderungen an den Taucheinsatzführer
 - Spezieller Hinweis auf die erforderliche Beauftragung des Taucheinsatzführers in den Bezirken und Ortsgruppen.
- Tauchlichkeitsuntersuchungen für Einsatztaucher
 - G31 immer noch zulässig (egal ob Grüner Zettel, oder Ausdruck aus den Ärztlichen EDV-Programmen mit Verweis auf G31 durch Arbeitsmediziner)
 - Richtlinie GTÜM als gleichwertige Untersuchung zulässig, jedoch nur wenn das DLRG-Formular „Ärztliche Bescheinigung für Einsatztaucher der DLRG“ aus dem ISC verwendet wird.
- Tauchlichkeitsuntersuchungen für FZGT
 - Für den FZGT ist die Untersuchung nach den Richtlinien der GTÜM ausreichend.
- Eignungsuntersuchung für SigM
 - G25 immer zulässig
 - SpFV – auf Grundlage des Beschlusses des Präsidialrats
 - Verwendung des Formulars aus dem ISC

Samstag, 4. Januar 2020

Start: 13:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

TOP 12) Anweisung für das Tauchen in der DLRG⁸

- Martin Diekmann stellte die neue Anweisung für das Tauchen in der DLRG vor.
- Ersatz für die Version von 06/2004
- Kein Widerspruch zur DGUV, aber eine verbandspezifische Ergänzung der DGUV
- Die Bezirke und Ortsgruppen sollten sich (sofern noch nicht geschehen) mit der neuen AwT inhaltlich beschäftigen und die erforderlichen Maßnahmen ableiten.
- Neu (Auszüge):
 - Gefährdungsbeurteilung für FZGT, als Download im ISC
 - Zusammenstellung der Tauchgruppen nach Brevet
 - Regelung Buddyline: bis CMAS ** zwingend (für DLRG Tauchgänge)

TOP 14 und 19) TL-Lizenzen und Neuigkeiten aus dem VDST⁹

- TL-Lizenzen

⁶ File: GeFa2020_10_ET-Pruefung-Crossover.pdf

⁷ File: GeFa2020_11_DGUV.pdf

⁸ File: GeFa2020_12_AwT.pdf

⁹ File: GeFa2020_14_19_Lizenzen.pdf

- Lehrbeauftragte sind im Leitfaden Lehrauftrag¹⁰ geregelt
 - Die wichtigsten Termine und Vorgaben sind in der Präsentation dargestellt.
 - Die Formulare für die Verlängerung sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.^{11 12}
 - In Summe hat der LV WE zu wenig TL3 und wir müssen sich Gedanken darüber machen, wie wir in den nächsten Jahren TL weiter qualifizieren können.
 - Aufgabe für die Bez-Tauchwarte, ob es in den Bezirken TLs gibt, die für eine Qualifizierung in Frage kommen. **Rückmeldungen bitte bis Ende Februar an Marco Löhken.**
 - Wie können Bezirke unterstützt werden, die zurzeit keine oder zu wenig Ausbilder haben? Haben Bezirke freie bzw. ungenutzte Kapazitäten im Bereich der Ausbildung?
 - **Zum besseren Austausch und Information der anderen Bezirke, Jahresplanung über lokale Tauchgänge zusammenstellen und bis zum 18.01.2020 an Marco Löhken senden.**
 - Die Anzahl der CMAS-Ausbildungen innerhalb der DLRG fallen in den letzten Jahren deutlich aus. Geringere Abnahmezahlen führen auch zu weniger Einfluss für die DLRG in den Gesprächen mit der CMAS und dem VDST. Es liegt der Verdacht nahe, dass Tauchlehrer DLRG Übungsstunden nutzen, aber über andere Verbände „abrechnen“.
 - Dies kann u.a. daran liegen, dass die Umschreibung auf die DLRG-Lizenz sehr häufig an der erforderlichen ET2-Ausbildung/Prüfung scheitert.
 - Es kann sein, dass mit einer neuen PO Tauchen, die Forderung nach ET2 bei der Umschreibung von CMAS-Tauchlehrern entfallen wird.
 - Anschließend wird der Andrang an Umschreibungen deutlich zunehmen und wir brauchen ein Konzept für die Umschreibung, um die neuen „Kennenzulernen“.
 - Hitzige Diskussion im Arbeitskreis über für und wider von Anforderungen an eine Umschreibung.
Mehrheitlicher Konsens: einfache Umschreibung mit einer Ein-Tagesveranstaltung mit DLRG internen Vorgaben und Anweisungen.
- Neuigkeiten aus dem VDST
 - Neuwahlen haben im November stattgefunden
 - Neues Ausbildungsmaterial vorhanden / im Druck

TOP 15) Messen¹³

- Darstellung des Messestandes und der Ergebnisse Boot 2019
- A+A 2019
 - Team am Stand nur aus Westfalen (16 Personen)
 - Zusammenarbeit mit dem THW
 - Sonderschau hat ein sehr gutes Feedback bekommen und viele Besucher angezogen.
 - Aber DLRG interne Konflikte
 - Darstellung nur mit Focus auf Tauchen und nicht als Gesamtverband
 - Organisatorische Schwierigkeiten
 - Konflikte bei der Übernachtung in der Geschäftsstelle NR
 - A+A 2021 wird vermutlich ohne Wasser stattfinden, aber weiterhin die Möglichkeit für die DLRG sich darzustellen => frühzeitig Konzepte erarbeiten.
- Boot 2020
 - Aufgrund der DLRG-internen Konflikte auf der A+A ist das „Team Beckum“ von der Vorbereitung und Teilnahme an der Messe Boot zurückgetreten
 - Maßnahmen, um Personal für den Taucherstand auf der Messe Boot zu finden (NR, W und weitere Landesverbände) waren nicht erfolgreich.
 - Daher die Entscheidung, den Stand in Halle 11 abzumelden.
 - Der Bereich Tauchen wird sich nun auf dem DLRG-Stand in der Halle 14 in einem kleineren Umfang darstellen.
- Boot 2021
 - In 2020 wird eine Neuausrichtung für die Messe Boot 2021 angestrebt.

¹⁰ File: GeFa2020_Leitfaden-Beantragung-Lehrauftrag.pdf

¹¹ File: GeFa2020_Verlaengerung-Tauchlehrer_1_bis_3_V1218.pdf

¹² File: GeFa2020_Verlaengerung-Lehrtaucher_Multiplikator-Tauchen_V1218.pdf

¹³ File: GeFa2020_15_Messen.pdf

- Wer Interesse an der Mitarbeit in diesem Bereich hat, meldet sich bitte bei Marco Löhken.
- Es wird auch angestrebt, weitere Landesverbände in die Planung und Durchführung zu integrieren.

TOP 16) Aktuelles¹⁴

- Liste der Druckkammern
- Update Deichverteidigung im Download des LV

TOP 17) Öffentlichkeitsarbeit

- Fachbereich Tauchen war 2019 in jeder Ausgabe des Lebensretters vertreten
- Auch für 2020 wird dies wieder angestrebt.
- Durch das neue Layout der DLRG Homepage muss auch die Seite des Bereichs des FB Tauchen überarbeitet werden.

TOP 19) Neues Konzept WR-Z-NRW¹⁵

- Neues Katastrophenschutzkonzept WR-Z NRW seit September 2019 gültig.
- Übergangszeit 5 Jahre
- 3. Bootsguppe wird zur Strömungsrettergruppe
- Autarker Einsatz für 4 Stunden
- Leistungsmerkmale sind angepasst worden

Selm, 04.01.2020

Protokollführung
Torsten Kelle

¹⁴ File: GeFa2020_16_Aktuelles.pdf

¹⁵ File: GeFa2020_19_NeuesKonzept-WR-Z-NRW.pdf